



R+V Versicherung auf dem Weg zum elektronischen Rechnungsempfang in der Finanzbuchhaltung

Als modernes Unternehmen setzt die R+V Versicherung voll auf elektronischen Rechnungseingang. Die Annahme und Weiterverarbeitung elektronischer Rechnungen erledigt der genossenschaftliche Versicherer mit einer Komplettlösung der xSuite Group. Kreditorische Papierrechnungen werden im Zuge dessen mehr und mehr abgelöst.

Die R+V Versicherung mit Hauptsitz in Wiesbaden hat ihre Wurzeln in der Genossenschaftsbewegung und gehört zur Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Durch diese enge Verbindung zu den Volksbanken und Raiffeisenbanken ist die R+V der größte Bankenversicherer Deutschlands. Ein Umstieg von Eingangsrechnungen im Papierformat auf elektronischen Rechnungsempfang ist für alle ein Changeprozess, der nicht von heute auf morgen erledigt ist. Meist dauert es eine Weile, bis ein Unternehmen seine Lieferanten davon überzeugen kann, möglichst nur noch elektronische statt Papierrechnungen zu verschicken. Die R+V Versicherung befand sich mitten in diesem Wandlungsprozess und hat mit der xSuite-Lösung hierfür die technischen Grundlagen geschaffen. Diese regelt im Prozess die Entgegennahme, Weiterleitung und Freigabe der Rechnungen.

Mit Inkrafttreten des Steuervereinfachungsgesetzes 2013 begann das Unternehmen damit, von seinen Lieferanten umsatzsteuerkonforme elektronische Rechnungen anzufordern. Begonnen hat R+V mit den umsatzstärksten Lieferanten.

„Wir gehen davon aus, dass wir mittelfristig insgesamt 70-80 % aller Rechnungen, die bei uns eingehen, elektronisch verarbeiten. Dies wären dann knapp 65.000 Belege jährlich“, erklärte Jochen Emrich, Leiter der Finanzbuchhaltung bei der R+V Versicherung.

Elektronische Rechnungen gehen im Invoice Monitor ein

Die Lieferanten senden künftig ihre elektronischen Rechnungen direkt an einen externen Dienstleister der R+V. Dieser nimmt die Rechnungen entgegen, liest im Falle von PDF-Dateien die Rechnungsdaten mindestens immer auf Kopfebene aus und prüft die Belege hinsichtlich bestimmter Konformitätsregeln (Umsatzsteuer, Existenz des Rechnungsstellers als R+V-Lieferant).



Unternehmen

Web: www.ruv.de
Branche: Banken & Versicherungen
Firmensitz: Wiesbaden, Deutschland

xSuite®-Lösung

- SAP-integrierte Eingangsrechnungsverarbeitung inkl. elektronischer Rechnungsannahme

Entscheidung für xSuite

- SAP-integrierte und SAP-zertifizierte Lösung
- Komplettlösung für die automatisierte Eingangsrechnungsverarbeitung

Kundennutzen

- Deutlich verkürzte Bearbeitungszeiten
- Deutlich erhöhte Transparenz
- Hohe Anwenderakzeptanz

Systemintegration

- SAP ERP

Sind die Kriterien erfüllt, holt ein Download-Tool die elektronische Rechnung samt Rechnungsdaten automatisiert beim Dienstleister ab und xSuite Interface spielt sie ins SAP-System und dort in den xSuite Invoice Monitor als Rechnungsportal ein.

Jochen Emrich: „Der Invoice Monitor von xSuite ist ein flexibles Tool, welches uns einen sehr guten Überblick über die eingehenden Rechnungen verschafft. Wir konnten bislang bestellbezogene Rechnungen zwar sofort zur Bestellung buchen, die übrigen Rechnungen jedoch haben wir bisher als Papierdokument per Hauspost innerhalb des Unternehmens verschickt.“

Um diesen Teil der elektronischen Rechnungen automatisiert und elektronisch bearbeiten und freigeben zu lassen, hat die R+V deshalb zusätzlich die SAP-Workflowlösung xSuite Invoice installiert. Diese wurde an den Invoice Monitor angebunden. Die xSuite Group hat zudem den Workflow so angepasst, dass automatisch alle Rechnungen ohne SAP-Bestellbezug an xSuite Invoice weitergeleitet werden. Damit ist das Ziel einer vollständigen, automatisierten Lösung mit kostenbewusster Einbindung einer großen Anzahl von Usern über xSuite Web erreicht. Mehr noch: Freigabeberechtigungen aus dem Organisationsmanagement des SAP-Systems können direkt für die xSuite-Lösung genutzt werden.

„xSuite konnte unser Fachkonzept mit ihrem System am besten abbilden. Die Lösung ist SAP-zertifiziert und der Freigabeprozess über den WebClient tief in das SAP-ERP integriert. Durch Einbindung der Workitems in die Universal Worklist im SAP Portal sieht der User alle Aufgaben, auch die aus dem Workflow des xSuite-Systems, in seiner SAP-Aufgabenliste. Dies sind für uns die Hauptvorteile des Systems“, so Jochen Emrich.

Freigabe über xSuite WebClient

Im Mai 2014 startete das Pilotprojekt, Ende des Jahres wurde der Workflow in der Praxis eingeführt. Im ersten Halbjahr 2015 organisierte die Finanzbuchhaltung deutschlandweite Schulungen für die Key User und die Hauptansprechpartner für Lieferantenrechnungen in den Fachbereichen. Das xSuite Interface importiert alle elektronisch eingehenden Rechnungen bereits in einem speziellen xSuite-Import-Format direkt in den xSuite Invoice Monitor. Die Beschäftigten in der Finanzbuchhaltung validieren die Rechnungen, leiten sie über das Invoice-Modul an die Freigeber und prüfen nach dem Rücklauf die gelieferten Informationen für die weitere Verarbeitung. Während des Freigabeprozesses haben sie über das Rechnungseingangsbuch jederzeit den Überblick, wo sich welche Rechnung befindet. Die Freigeber greifen ausschließlich über den in das SAP-Portal integrierten xSuite WebClient auf ihnen zugeordnete Freigabeaufgaben zu.

Bis zu 600 Workflowteilnehmer

14.500 Workflowteilnehmer sind administriert und können potenziell auf diese Weise Rechnungen abzeichnen. Real werden es mittelfristig, so die Schätzung, 500 bis 600 sein. Das Feedback aus den Reihen der Anwender nach Einführung der Lösung war durchweg positiv: Papier muss nicht mehr hin und her getragen oder verschickt werden, das Anbringen von Freigabestempeln oder Freigabeformularen entfällt und die Durchlaufzeiten haben sich deutlich verkürzt. Die Workflowteilnehmer sind deshalb auch der beste Multiplikator für den Fortschritt der R+V Versicherung auf dem Weg zur vollständig elektronischen Rechnungsannahme – legen sie in der Zusammenarbeit mit ihren jeweiligen Lieferanten jetzt doch sehr großen Wert darauf, dass diese künftig vollständig auf den Versand elektronischer Rechnungen umstellen.

Papierrechnungen übrigens, die es nach wie vor gibt, sind von der elektronischen Freigabe ausgeklammert. Sie werden also nicht extra eingescannt und über xSuite Invoice bearbeitet, sondern weiterhin per Postumlauf in die Freigabe geleitet – ein deutliches Zeichen, dass die R+V in diesen für sie nicht mehr zeitgemäßen Zweig der Rechnungsbearbeitung keine weiteren Investitionen mehr tätigen wird.